

**Ellensohn zu Antisemitismus-Konferenz: „Aus der Geschichte lernen und gegen steigenden Antisemitismus auftreten“**

Wien (OTS) - „Aus unserer Geschichte heraus ist es eine Verpflichtung, gegen Antisemitismus aufzutreten. Das ist ein Auftrag an uns alle, für ausreichend politische Bildung in unseren Schulen und Aufklärung in der Bevölkerung angesichts eines messbar steigenden Antisemitismus in unserer Gesellschaft. Die alarmierenden Berichte über Antisemitismus und dessen plötzlich wieder verstärkte öffentliche Sichtbarkeit bedeuten einen Rückfall hinter eine Grenze, die wir für einen längst unumkehrbaren gesellschaftlichen Konsens gehalten haben“, so der Klubobmann der Grünen Wien, David Ellensohn, zu der heute zu Ende gehenden internationalen Antisemitismus-Konferenz in Wien.

„Es ist unerträglich, dass eine Partei in der Regierung sitzt, die sich nach jahrelangem Schüren von Antisemitismus plötzlich und scheinbar davon distanziert, während ein enger Mitarbeiter eines Ministers einem Verein vorsitzen kann, der dumpfsten Antisemitismus pflegt, und nicht sofort Funktion und Mandat verliert. Der Kampf gegen den Antisemitismus ist nicht nur eine Handlungsfrage, er dient dem Schutz einer Minderheit und so auch unserer Demokratie“, so Ellensohn.

~

Rückfragehinweis:

Kommunikation Grüne Wien  
(+43-1) 4000 - 81814  
presse.wien@gruene.at  
<http://wien.gruene.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/101/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0161 2018-02-22/13:32

221332 Feb 18

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180222\\_OTS0161](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180222_OTS0161)